Bürgerinformation der Stadt Alzenau, Stand Januar 2026

Gut vorbereitet für den Ernstfall

Informationen zum Thema „Blackout“

Energieeinsparung und Vorsorge gehen uns alle an. Auch wenn längere, großflächige Stromausfälle (Blackouts) sehr unwahrscheinlich sind - die aktuellen Ereignisse in Berlin haben gezeigt, dass es dennoch sinnvoll ist, gut für ein solches Szenario vorbereitet zu sein.

Jede und jeder kann dazu beitragen, Ressourcen zu schonen und möglichen Versorgungsengpässen vorzubeugen. Die Stadt Alzenau setzt dafür ein Bündel an Maßnahmen um – von angepassten Heiztemperaturen über LED-Beleuchtung mit Nachtabschaltung bis hin zu Neubauten nach Low Tech Prinzipien.

Bereits im Jahr 2022 hat die Stadt Alzenau einen Flyer mit wichtigen Informationen für Sie zusammengestellt – dieser wurde nun aktualisiert und liegt ab sofort an der Stadt-Info im Rathaus für Sie bereit. Alle Infos und Tipps haben wir auch auf den nachfolgenden Seiten für Sie zusammengefasst, Sie finden diese ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Alzenau unter www.alzenau.de/katastrophenschutz.

Was ist ein Blackout – und was nicht?

BLACKOUT: Ein länger andauernder, meist überregionaler Stromausfall, damit verbunden sind meist auch Ausfälle in Infrastruktur und Versorgung (z. B. Kommunikation, Wasser, Gas).

(KURZ-)STÖRUNG: Ein lokaler Ausfall, der sich meist schnell beheben lässt.

Um herauszufinden, um welche Art von Ausfall es sich handeln könnte, beobachten Sie Ihre Umgebung (Straßenbeleuchtung, Nachbarschaft) und prüfen Sie, ob Telefon/Radio/Internet funktionieren.

Wie bekomme ich aktuelle Infos?

- Warn-Apps wie KATWARN oder NINA (BBK) (Links siehe umseitig)
- Radio (batterie- oder solarbetrieben), Autoradio
- Social Media/Homepage der Stadt Alzenau
  www.alzenau.de
  www.facebook.com/stadtalzenau
  www.instagram.com/stadtalzenau
- Ggf. (mobile) Lautsprecherdurchsagen

Verhalten bei Ausfällen

STROMAUSFALL

- Halten Sie stets eine Taschenlampe griffbereit.
- Schalten Sie alle Geräte ab, insbesondere Heizgeräte, Kochplatten, Herd. Lassen Sie eine Lampe eingeschaltet, um die Rückkehr des Stroms zu erkennen.
- Trennen Sie das E-Auto von der Wallbox.

AUSFALL DER GASVERSORGUNG

- Schließen Sie am Hausanschluss den Gashahn.
- Hantieren Sie niemals selbst an der Gasinstallation, ziehen Sie auch bei der Wiederinbetriebnahme einen Fachbetrieb hinzu.
- CO-Warnmelder: Achten Sie bereits im Vorfeld auf die Installation und Wartung von CO-Warnmeldern.

AUSFALL DER TRINKWASSERVERSORGUNG

- Schließen Sie alle Wasserhähne.
- Halten Sie einen Trinkwasservorrat in Flaschen vor.
- Nach Anweisung: Trinkwasser abkochen.
- Mit einem Ausfall der WC-Spülung ist zu rechnen.

WICHTIG: Ruhe bewahren und überlegt handeln!

Prüfen Sie in allen Fällen, ob Ihre Nachbarn ebenfalls betroffen sind, schalten Sie regionale Radiosender ein und achten Sie auf mögliche Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehren.

Was sollte man für mindestens zwei Wochen zu Hause haben?

Planen Sie wie für einen 14-tägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden:

- Wasser: Ziel des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Spessartgruppe ist es, die Trinkwasserversorgung so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Ein Notvorrat von 2,5 Litern pro Kopf am Tag sollte trotzdem vorgehalten werden. Evtl. Wasserfiltersystem (autark ohne Strom)
- Nahrung: Haltbare Lebensmittel (z. B. Gläser/Konserven, Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch...)

- Bargeld (kleine Scheine und Münzen). Empfehlung: Die Summe eines doppelten Wocheneinkaufs.
- Medizin: Hausapotheke und persönlich lebensnotwendige Medikamente (z. B. Insulin) sowie Erste-Hilfe-Kasten
- Hygiene-Artikel
- Taschenlampen, ggf. batterie-/solarbetriebene Lampen, Kerzen, Zündhölzer/Feuerzeug
- Radiogerät (batterie- oder solarbetrieben) bzw. Kurbelradio
- Ersatzbatterien, Powerbank
- Campingkocher, Brennpaste
- Ggf. Versorgung für Haustiere (Wasser, Futter)
- Ggf. Holz für Heizung/Kamin, Schlafsäcke, Decken, warme Kleidung (an regelmäßiges Lüften denken!)
- Ggfs. getankter/geladener PKW

Zusätzliche praktische Tipps

- Akkus rechtzeitig laden: Laptop, Mobiltelefon, Powerbank; solarbetriebene Ladegeräte sind hilfreich.
- USV/Notstrom für Kleingeräte: Eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder USV Powerbank kann Router, NAS oder PC geordnet überbrücken und Datenverlust verhindern.
- Dokumente und Nummern analog: Wichtige Kontakte (Familie, Nachbarn, Hausarzt, Stadt/Versorger) auf Papier bereithalten.
- Brandschutz und CO-Sicherheit: Rauchmelder, CO-Warnmelder, Feuerlöscher bereithalten; niemals in Innenräumen grillen.
- Nachbarschaftshilfe: Absprechen, wer besondere Unterstützung braucht (Kinder, Ältere, Pflegebedürftige).

Leuchttürme in der Stadt Alzenau

Im Ernstfall sind nach etwa 15 Minuten die Feuerwehrhäuser im Alzenauer Stadtgebiet besetzt, denn insbesondere bei längeren Stromausfällen ist auch ein Ausfall des Telefonnetzes und des Mobilfunks möglich.

Mit der Besetzung der Leuchttürme ist gewährleistet, dass das Absetzen eines Notrufs an Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei immer möglich ist. Die Feuerwehrhäuser sind zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit mit Notstrom versorgt.

Freiwillige Feuerwehr Albstadt
Borngasse 8, 63755 Alzenau

Freiwillige Feuerwehr Michelbach-Kälberau
Gieseweg 10, 63755 Alzenau

Ehem. Feuerwehrhaus Kälberau
Karl-Amberg-Straße 8a, 63755 Alzenau

Freiwillige Feuerwehr Alzenau
Mühlweg 7, 63755 Alzenau

Freiwillige Feuerwehr Wasserlos
Friedhofstraße 5, 63755 Alzenau

Freiwillige Feuerwehr Hörstein
Gerichtsplatzstraße 18, 63755 Alzenau

Bei Absehbarkeit eines längeren Ausfalls wird die **Prischoßhalle Alzenau** (Prischoßstraße 57, 63755 Alzenau) für die Nutzung als Wärmestube/Betreuungsstelle vorbereitet.

Warnsysteme für die Bevölkerung

Modulares Warnsystem (MoWaS)

Zur Ergänzung der Warninfrastruktur der Länder wurde das bundeseigene, leistungsfähige und hochverfügbare Warn- und Kommunikationssystem entwickelt. Warnmeldungen können auf möglichst vielen Wegen verbreitet werden, um einen möglichst großen Teil der Bevölkerung zu erreichen, z. B. über

WARN-APP NINA:

www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html

WARNSYSTEM KATWARN:

www.katwarn.de/anmeldung-app.php

Weitere hilfreiche Informationen und Ratgeber

Als Untere Katastrophenschutzbehörde stellt das **Landratsamt Aschaffenburg** auf seiner Internetseite umfassende Informationen zu Warn-Apps, Hilfsorganisationen und Behörden sowie verschiedene Ratgeber und Checklisten zur Verfügung: www. landkreis-aschaffenburg.de

Das **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)** bietet viele Informationen und Tipps für den Umgang mit Krisen und Katastrophen sowie Broschüren und Checklisten zum Bestellen oder Download an: www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge

Die Stadt Alzenau. informiert im Ernstfall über die Internetseite www.alzenau.de sowie über unsere Social Media Kanäle (sofern technisch möglich).

Kontakt

Stadt Alzenau, Hanauer Straße 1, 63755 Alzenau
E-Mail: katastrophenschutz@alzenau.de
www.alzenau.de

stadt
alzenau